

DIGITALE FORMATE PREIS 2023

Der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

An Jana Leu und Tamara Reichle

hauptstadt.be

Für ihr Digitalformat im Juni 2022:

«Häregluegt - eine Videoserie über Armut in der Schweiz»

Laudatio von Konrad Weber, Mitglied der Jury

Kennen Sie Ihren Kontostand auswendig? Wissen Sie auf den Franken genau, wie viel Geld Sie monatlich ausgeben können? Bei vielen Menschen ist dies eine traurige Alltagsrealität. Nicht etwa, weil sie ihr Vermögen täglich zelebrieren, sondern im Gegenteil: Weil vielmehr jeder Rappen zählt. Und das nicht in fremden Ländern weit weg, sondern hier in Bern und unter uns.

«Wir wollten häreluege!», sagen Jana Leu und Tamara Reichle und haben genau das gemacht. Im Rahmen ihres Bachelorstudiums in Multimedia Production war es den beiden jungen Frauen ein wichtiges Anliegen, Menschen am Rande der Gesellschaft mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Dabei wagten sich die jungen Medienschaffenden gleich an eines der ganz grossen Tabu-Themen: Den Umgang mit Geld und Armut in der Schweiz.

Während fast einem Jahr haben die beiden Journalistinnen das Videoformat «Häregluegt» entwickelt und schliesslich für den Instagram-Auftritt des neuen Mediums in Bern, die Hauptstadt, umgesetzt. Jana Leu und Tamara Reichle recherchierten detailliert die Entwicklungen in der Schweiz, analysierten andere bestehende Medienformate, entwickelten eine eigene Design- und Bildsprache und suchten vor allem nach passenden Personen, die ihre Geschichte vor der Kamera erzählen wollten.

Gerade letzteres ist die Stärke des Formates: Im Unterschied zu vielen anderen Medienberichten zur ähnlichen Thematik kommen bei «Häregluegt» die Betroffenen aus der Region Bern selbst zu Wort. Als Zuschauer/innen lernen wir die Personen sehr nah und persönlich kennen. Die Betroffenen erzählen offen und ehrlich von ihren Sorgen und Ängsten, aber auch konkret davon, welche Unterstützung sie benötigen.

Doch «Häregluegt» bleibt nicht nur bei der Begleitung von armutsbetroffenen Personen. Jana Leu und Tamara Reichle haben das Format multimedial und mehrdimensional umgesetzt. Zum einen auf Basis der hochformatigen und kurzweiligen Videos. Zum anderen aber auch mit informativen Grafik- und Bild-Posts für Instagram und einer zusätzlichen Artikelserie auf der Website der Hauptstadt.

Damit ermöglichten sie vor allem jüngeren Nutzer:innen zwischen 28 und 35 Jahren, sich auf einem modernen Kanal mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Und diese Community wurde von Beginn an

mit konkreten Fragestellungen in die Formatentwicklung mit einbezogen. Damit förderten die Journalistinnen den Dialog und erleichterten den Nutzer:innen den Zugang zur Thematik.

Ausserdem ergänzten Jana Leu und Tamara Reichle in spezifischen Faktenvideos die Erfahrungen der Direktbetroffenen durch eine wissenschaftliche Perspektive. Mit Einbezug von Lukas Hobi, einem Armutsforscher an der Berner Fachhochschule, liefert das Format ausserdem die notwendige Faktenbasis und unterstreicht die inhaltliche Relevanz des Themas.

Mit diesem feinfühligem und zugleich informativem Format gelingt es den beiden Preisträgerinnen ein ansonsten tabuisiertes Thema auf moderne und zugängliche Weise umzusetzen. Die Jury der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen ist von der Wichtigkeit dieser Thematik und aber vor allem von der umfangreichen und plattformgerechten Umsetzung des Formates ausnahmslos überzeugt.

Es ist mir eine grosse Ehre, den ersten Preis für Digitale Formate der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen an Jana Leu und Tamara Reichle für ihr Format «Häregluegt» bei der Hauptstadt überreichen zu dürfen. Und umso mehr freut es mich, mit dieser Preis-Premiere direkt zwei Berufseinsteigerinnen prämiieren zu dürfen. Möge euch das Feuer für den Journalismus, die Kreativität und Freude an der Arbeit noch lange begleiten.

Herzliche Gratulation!

Bern, 24. Mai 2023